

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

PCT

siehe Formular PCT/ISA/220

## SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum  
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Annehmers oder Anwalts siehe Formular PCT/ISA/220		WEITERES VORGEHEN siehe Punkt 2 unten	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/052458	Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr) 06.10.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 06.10.2003	
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK G06F17/30, H04M15/00			
Annehmer SOFTEL GMBH			

### 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

### 2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Annehmer eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Annehmer aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

### 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde	Bevollmächtigter Bediensteter
 Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Abbing, R Tel. +31 70 340-4069



**Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
  - Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
  - a. Art des Materials
    - Sequenzprotokoll
    - Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
  - b. Form des Materials
    - in schriftlicher Form
    - in computerlesbarer Form
  - c. Zeitpunkt der Einreichung
    - in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
    - zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
    - bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3.  Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

---

**Feld Nr. II Priorität**

---

1.  Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:

- Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(a)).
- Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

- 2.  Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43bis.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmelde datum als das maßgebliche Datum.
- 3.  Es war nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu überprüfen, da der Internationalen Recherchenbehörde zum Zeitpunkt der Recherche keine Kopie des Prioritätsdokuments zur Verfügung stand (Regel 17.1). Dieser Bescheid wurde daher unter der Annahme, dass das für die Prüfung relevante Datum der beanspruchte Prioritätstag ist, erstellt.

4. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 1-16
	Nein: Ansprüche
Erforderliche Tätigkeit	Ja: Ansprüche 1-16
	Nein: Ansprüche
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-16
	Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: EP-A-0 726 537 (INTERNATIONAL BUSINESS MACHINES CORPORATION) 14. August 1996 (1996-08-14)  
D2: US-B1-6 385 301 (NOLTING THOMAS A ET AL) 7. Mai 2002 (2002-05-07)  
D3: US-B1-6 535 908 (JOHNSON WILLIAM J ET AL) 18. März 2003 (2003-03-18)  
D4: US 2003/081755 A1 (MACARTNEY JOHN WILLIAM FORSYTH ET AL) 1. Mai 2003 (2003-05-01)

**Der Gegenstand der vorliegenden Anmeldung erfüllt die Bedingungen des Artikels 33(1) PCT.**

V.I Der Gegenstand der vorliegenden Anmeldung kann aus folgenden Gründen als neu im Sinne von Artikel 33(2) PCT angesehen werden:

Keines der Dokument D1 - D4 für sich alleine genommen, die jeweils den nächsten Stand der Technik darstellen, offenbart alle Methodenschritte des Verfahrens, das in Anspruch 1 beschrieben wird. **Damit kann der Gegenstand des Anspruchs 1 und der Ansprüche 14, 15 & 16, die dem Verfahren aus Anspruch 1 entsprechende Software, einen entsprechenden Datenträger und ein entsprechendes Computer-system beschreiben, als neu im Sinne von Artikel 33(2) PCT angesehen werden.**

V.II Der Gegenstand der vorliegenden Anmeldung kann aus folgenden Gründen als erfinderisch im Sinne von Artikel 33(3) PCT angesehen werden:

Die Dokumente D2, D3 & D4 beschreiben jeweils Methoden und Computersysteme zum Analysieren von Call Detail Records (CDRs) mittels einer Datenbank. Die Dokumente beschreiben zwar das Laden von CDRs in eine relationale Datenbank, es fehlen aber die Methodenschritte der vorherigen Initialisierung der Datenbank entsprechend einer Strukturinformation für die CDRs, die Umwandlung aus einem binären Format in ein für die

Datenbank lesbares Format sowie das formatkonsistente Zurückspeichern der CDRs in einen Speicherbereich. Das zugrundeliegende Problem der in den Dokumenten beschriebenen Erfindungen ist das Problem der Analyse und die Interpretation von Inhaltsdaten, die aus CDRs gebildet werden (z.B. Rechnungs-erstellung, Statistische Analyse). Keines der Dokumente behandelt das Problem der Detektion und Korrektur von fehlerhaften CDRs innerhalb der Menge von CDRs.

Dokument D1 beschreibt das Massenladen (bulk loading) von Daten in eine Daten-bank, wobei die Daten nach dem Laden in die Datenbank durch SQL-Befehle auf Konsistenz überprüft werden können.

Dokument D1 bezieht sich nicht speziell auf CDRs, beschreibt nicht die Verwendung von externen Strukturdaten aus einer Konfigurationsdatei und beschreibt auch nicht explizit die Weiterverarbeitung, d.h. das Exportieren der Daten im ursprünglichen Format.

Das der Anmeldung zugrundeliegende Problem besteht darin, wie vor dem Massen-laden (bulk loading) der CDRs in die Datenbank zur Analyse und Interpretation der Daten (d.h. Datenbanken gemäß D2 - D4) eine Prüfung auf korrekte Datendarstellung und Datenstruktur der CDRs möglichst effizient und schnell durchgeführt werden kann.

Selbst wenn der Fachmann im Gebiet der Datenanalyse den Inhalt der jeweiligen Dokumente D2 - D4 mit dem Inhalt des Dokuments D1 verbinden würde, und dabei die besonderen Bedingungen, die durch die Art der Daten, d.h. den CDRs, gegeben ist, als bekannt für die Ausführung des Verfahren gemäß D1 ansehen würde, würde das dabei entwickelte Verfahren noch stets weder alle Verfahrensschritte aufweisen, die in Anspruch 1 beschrieben werden, noch dasselbe zugrundeliegende, oben genannte Problem lösen.

Damit kann das in Anspruch 1 beschriebene Verfahren, das das Problem der Korrektur von CDRs vor dem eigentlichen Laden in eine Datenbank zur Analyse der Inhaltsdaten löst, als erfängerisch im Sinne von Artikel 33(3) PCT angesehen werden. Gleiches gilt für die Software, beschrieben in Anspruch 14, den Datenträger für einen Computer, beschrieben in Anspruch 15 und das Computersystem, beschrieben in Anspruch 16.

Die Anmeldung erfüllt außerdem die Bedingungen des Artikels 33(4) PCT und ist

**SCHRIFTLICHER BESCHEID  
DER INTERNATIONALEN  
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/052458

industriell anwendbar.